



# Der Lokstedter

Mitteilungen aus dem Distrikt Lokstedt 243 – Okt./Nov. 2009

## Themen in dieser Ausgabe des „Lokstedter“

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Mitgliederversammlung               | 1 |
| Eine katastrophale Niederlage       | 1 |
| Wahlergebnis                        | 2 |
| Neues zur Emil-Andresen-Straße      | 4 |
| Mitgliederehrung                    | 5 |
| Eintracht Lokstedt auf Kunstrasen ? | 5 |
| Termine und Geburtstage             | 6 |

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung des Distrikts Lokstedt am  
**Dienstag, 6. Oktober, 20 Uhr, im „Lokstedter“,  
Döhrntwiete**

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Wahl der Versammlungsleitung
- 3) Nachwahl eines Revisors/einer Revisorin
- 4) Diskussion mit Milan Pein, Kreisvorsitzender, über die Situation der SPD nach den Wahlen
- 5) Verschiedenes

19.30 Uhr Mitgliederöffentliche Vorstandssitzung

## Eine katastrophale Niederlage - was folgt daraus?

Der Ausgang der Bundestagswahl ist für die SPD eine Katastrophe. Das schlechteste Ergebnis bei einer Bundestagswahl seit 60 Jahren wirft uns weit zurück — selbst 1953, als die Union die absolute Mehrheit einfuhr, lag die SPD noch bei 28,8 %. Vorbote des aktuellen Desasters für die älteste deutsche Partei war schon die Europawahl in diesem Juni. Dabei kam die SPD nur auf 20,8 %. Damals haben einige gesagt, das war eben die Europa-

wahl, da schneiden wir immer so schlecht ab, im September sieht es anders aus - Pustekuchen.

Die Wähler sind unserer Partei eindeutig abhanden gekommen — entweder sie sind zu Hause geblieben oder abgewandert, z. B. zur Linkspartei. Was mich wirklich verblüfft hat, sind die enormen Zuwächse für die FDP. Diese Partei, die im Wahlkampf vor Ort ja nun gar nicht in Erscheinung getreten ist, zieht

offensichtlich ganz hohe Erwartungen auf sich. Bei der nächsten Steuererhöhung — z. B. bei der Mehrwertsteuer — wird sich zeigen, dass die FDP die Erwartungen der Wähler nach Steuersenkungen nicht erfüllen kann. Wenn ich mir vorstelle, dass eine „Knalltüte“ wie Burkhard Müller-Sönksen sich jetzt um die Finanzkrise kümmern wird (wie auf Hamburg 1 angekündigt) kann einem schon wirklich angst und bange werden.

## Eine katastrophale Niederlage (Forts.)

Was auf Bundesebene gilt, gilt auch in Hamburg. Die SPD fällt bei den Zweitstimmen erstmals hinter die CDU zurück. Drei von sechs Wahlkreisen mussten wir der CDU überlassen: Nord, Eimsbüttel und Wandsbek, wo der bisherige Landeschef Ingo Egloff das Kunststück fertigbrachte, gegen einen selbst vom „Hamburger Abendblatt“ als

eher wälerscheu beschriebenen CDU-Bewerber auf der Strecke zu bleiben.

Besonders schmerzhaft ist für die SPD natürlich das Wahlergebnis in unserem Kreis Eimsbüttel: Nur Platz drei für den sozialdemokratischen Bewerber Danial Ilkhanipour (23,8%), weit hinter CDU-Mann Rüdiger Kruse (31,3%), der ja nicht gerade als mit-

reißender Volkstribun auftrat, und auch noch hinter Krista Sager (25,9%) - das schmerzt.

Sager war von den GAL ins Rennen geschickt worden, nachdem die SPD ihre Kandidatensuche abgeschlossen hatte und bekanntlich die nachfolgenden Querelen Stadtgespräch waren.

Die Gründe für diese Niederlage sind sicherlich vielfältig.

### Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 im Bezirk Eimsbüttel nach Zweitstimmen in %

| Stadtteil       | Beteiligung | SPD         | CDU         | GAL         | FDP         | Linke       | Übrige     |
|-----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| Eimsbüttel      | 78,7        | 27,4        | 16,1        | 27,7        | 9,3         | 14,4        | 5,0        |
| Rotherbaum      | 81,2        | 23,3        | 24,1        | 21,6        | 17,6        | 9,8         | 3,7        |
| Harvestehude    | 82,8        | 23,1        | 30,3        | 17,8        | 17,8        | 8,6         | 2,3        |
| Hoheluft-West   | 80,1        | 28,4        | 18,6        | 24,9        | 12,1        | 11,8        | 4,2        |
| <b>Lokstedt</b> | <b>75,3</b> | <b>27,6</b> | <b>26,8</b> | <b>16,8</b> | <b>13,0</b> | <b>11,1</b> | <b>4,7</b> |
| Niendorf        | 78,1        | 30,0        | 29,2        | 13,3        | 14,1        | 9,3         | 4,1        |
| Schnelsen       | 73,3        | 29,2        | 28,9        | 13,4        | 14,6        | 9,5         | 4,3        |
| Eidelstedt      | 68,8        | 33,9        | 25,5        | 10,7        | 11,9        | 12,8        | 5,3        |
| Stellingen      | 71,3        | 30,2        | 24,5        | 15,2        | 12,4        | 12,3        | 5,5        |

### Ergebnis der Bundestagswahl 2009 im Bezirk Eimsbüttel nach Erststimmen

| Stadtteil       | Stimmen      | SPD          | CDU          | GAL          | FDP        | Linke      |
|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|
| Eimsbüttel      | 22.956       | 5.312        | 4.374        | 8.925        | 1.203      | 2.711      |
| Rotherbaum      | 5.625        | 1.166        | 1.844        | 1.666        | 460        | 440        |
| Harvestehude    | 6.109        | 1.296        | 2.343        | 1.422        | 548        | 413        |
| Hoheluft-West   | 5.372        | 1.321        | 1.241        | 1.885        | 358        | 516        |
| <b>Lokstedt</b> | <b>9.147</b> | <b>2.362</b> | <b>2.972</b> | <b>2.078</b> | <b>689</b> | <b>897</b> |
| Niendorf        | 16.548       | 4.548        | 5.842        | 3.179        | 1.405      | 1.339      |
| Schnelsen       | 10.365       | 2.824        | 3.545        | 2.059        | 955        | 830        |
| Eidelstedt      | 11.301       | 3.752        | 3.384        | 1.754        | 839        | 1.345      |
| Stellingen      | 8.534        | 2.423        | 2.458        | 1.863        | 658        | 967        |

## Eine katastrophale Niederlage (Forts.)

Da ist zum einen der Bundes-trend, der einem besseren Ab-schneiden im Wege stand, zum anderen die einzigartigen Um-stände im Wahlkreis selbst. Am Engagement des Kandidaten hat diese Niederlage wohl nicht ge-legen, seine Person hat damit aber schon viel zu tun. Es hat wohl selten – vielleicht noch nie – einen Wahlkampf gegeben, in denen der Kandidat nicht nur gegen den politischen Gegner, sondern auch gegen Teile der eigenen Partei kämpfen musste. Dazu gehörte eine sog. Zweit-stimmenkampagne«, die es dann sogar in die NDR-Satiresendung »Extra Drei« schaffte, gefolgt vom Auftritt der Vorsitzenden aus E-Nord, die allen Ernstes erklärte, sie würde CDU-Kruse ihre Erststimme geben. Nach solchen Entwicklung wundert es nicht, wenn eigene Mitglieder auch noch Wahlschilder ihres Kandidaten beschädigen.

Das lässt für die Zukunft Böses ahnen – wer weiß, was bei der nächsten Wahl passiert, wenn ein gewählter Bewerber nicht all-gemein akzeptiert ist, sondern polarisiert, wie hier der Fall. In Zukunft sollte jedes Mitglied über solche Kandidaturen mit-entscheiden können - so wie bei der Bürgerschaft. Dafür muss die Satzung geändert werden. Abgesehen davon sollte sich die Partei vom „Jugendwahn“ be-freien: Nicht jeder im Juso-Alter ist ein automatisch guter Parlamentskandidat.

Für die politische Ausrichtung der SPD bedeutet das Wahl-



*Infostand auf dem Siemersplatz zum Thema Gesundheit mit dem Experten Günther Ploss*

ergebnis in Hamburg und im Bund, dass es ein „Weiter so“ nicht geben kann. Doch wie soll der neue Weg aus-sehen? Anlehnung an die Linkspartei, die lässig einen Mindestlohn von 10 € ver-langt, wenn wir 7,50 € fordern? Oder sollten wir es wie die FDP machen und uns nur ein Thema aus-suchen? Den Anspruch, eine linke Volkspartei zu sein, müssten wir dann aufgeben.

Über alle diese Themen wollen wir bei der nächsten Mitgliederversammlung am

**6. Oktober um 20 Uhr im „Lokstedter“**

mit dem Kreisvorsitzenden Milan Pein diskutieren. Wir



müssen auch einen Nachfolger/eine Nachfolgerin für Max Both wählen. Unser bisheriger zweiter Revisor hat uns ja studienhalber verlassen.

Ernst Christian Schütt

## Neues zur Emil-Andresen-Straße – ein Interview

**Der Lokstedter sprach mit Marc Schemmel aus dem Ortsausschuss Lokstedt über das Thema Emil-Andresen-Straße.**

*Lokstedter:* Im Ortsausschuss wurden die Ergebnisse zur Bürgerschaftseingabe hinsichtlich des Ausbaus und eines möglichen Erhalts des Baumbestandes vorgestellt. Seit wann ist die Straße Thema der Kommunalpolitik?

*Marc Schemmel:* Planungen zur Herstellung der Straße bestehen bereits seit den 1990er Jahren. Damals wurde von Maßnahmen zunächst abgesehen, da man die Fertigstellung der Bauvorhaben Max-Tau-Straße und Andresen-Garten abwarten wollte. Der Zustand der Straße verschlechterte sich in der Folgezeit stetig, so dass schon seit längerer Zeit hier nur noch Tempo-10 (früher Tempo 50) gefahren werden darf.

*Lokstedter:* Wie stellte sich der Ortsausschuss Lokstedt (OaLo) zum Erhalt der Baumreihe?

*Schemmel:* Die Notwendigkeit, die Straße ordnungsgemäß herzurichten, ist unbestritten. Bei mehreren Planungsvorstellungen 2006-2008 hatte sich der OaLo für eine Herstellung der Straße bei gleichzeitigem Erhalt des vorhandenen Baumbestands ausgesprochen.

Nach intensiven Prüfungen wurde uns allerdings Anfang 2008 deutlich gemacht, dass bei einer Herichtung der Straße, egal in

*Baum-Lese-Event der Initiative für den Erhalt der Straßenbäume in der Emil-Andresen-Straße*



welcher Bauweise - durch Erdarbeiten die Wurzelbereiche der Bäume so geschädigt werden -, dass diese entfernt werden müssten.

*Lokstedter:* Wie kam dann die Bürgerschaft ins Spiel?

*Schemmel:* An die Bürgerschaft wurde daraufhin eine Eingabe gerichtet, mit dem Ziel, die Baumreihe zu erhalten. Über ein Jahr hat sich der Eingabenausschuss der Bürgerschaft mit der Thematik befasst, hat weitere Prüfungen veranlasst, Gutachten in Auftrag gegeben und die Verwaltung befragt. Das Ergebnis war leider, dass auch hier keine Lösung gefunden wurde, wie die Bäume zu retten sind. Die Bürgerschaft ist daher der Empfehlung des Eingabenausschuss (hier wurde umfangreich diskutiert und beraten) gefolgt und hat die Eingabe „für nicht

abhilfefähig“ erklären müssen.

*Lokstedter:* Wie geht es nun weiter?

*Schemmel:* Die kompletten Prüfungsunterlagen sind nun auch noch einmal dem OaLo zur Verfügung gestellt worden; der Ausschuss hat zudem am 14. September einen Sachstandsbericht bekommen.

Da hier noch nicht alle Fragen geklärt werden konnten, wird in nächster Zeit ein Gespräch zwischen Fraktionsvertretern, den entsprechenden Gutachtern, der Verwaltung und auch Initiativenvertretern erfolgen. Die Unterlagen werden der Initiative zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

Die Initiative hat am 4. September zudem ein Bürgerbegehren eingereicht, welches den Erhalt der nördlichen Baumreihe fordert.

## Mitgliederehrung am 28. November

Am 28. November ist es wieder einmal soweit: Der SPD-Distrikt Lokstedt ehrt seine langjährigen Mitglieder. Als „Stargast“ haben wir diesmal unseren früheren Ersten Bürgermeister Hans-Ulrich Klose gewonnen.

Er hat gerade seinen Bundestagswahlkreis Harburg-Bergedorf hat erfolgreich verteidigen können.

Folgende Mitglieder dürfen wir an diesem Tag ehren – die Jubilare sollten sich diesen Tag bitte schon einmal freihalten.

Wie in den letzten Jahren schon Tradition, treffen wir uns an diesem Nachmittag wieder um 15.30 Uhr im großen Saal des

### Unsere Jubilare

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Ingrid Simon           | 50 Jahre |
| Juergen Dralle         | 40 Jahre |
| Gerhild Halfmeier      | 40 Jahre |
| Erwin Krackow          | 40 Jahre |
| Gisela Neumann         | 40 Jahre |
| Udo Rosenkranz         | 40 Jahre |
| Peter Thode            | 40 Jahre |
| Detlev Klein-Dosenbach | 25 Jahre |
| Elisabeth Lorenz       | 10 Jahre |
| Dominik Ziegenhahn     | 10 Jahre |

KLGV „Maiglöckchen“. Für Kaffee und Kuchen ist an diesem Nachmittag wie immer bestens gesorgt.



*Unser Gast bei der Mitgliederehrung: Hans-Ulrich Klose MdB*

## Kunstrasen auf dem Eintracht-Platz !?!

Der Lokstedter Fußball-Club Eintracht von 1908 e. V. mit dem Sportplatz Döhrnstraße und dem Clubhaus „Zum Lokstedter“ zählt zu den ältesten Sportvereinen in Hamburg. Der LFC hat zurzeit etwa 360 Mitglieder mit steigender Tendenz.

Die erste Herrenmannschaft ist in die Bezirksliga aufgestiegen, großen Wert legt der Verein auf die Jugendarbeit, die in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist.

Ein großes Problem ist allerdings die Sportanlage: Der Grandplatz ist zwar sehr belastbar, aber auch bei allen Fußballern und insbesondere Kindern gefürchtet wegen der Verletzungsgefahr.

Das wird jeder bestätigen können, der einmal auf diesem Untergrund Fußball gespielt und vielleicht sogar im Tor gestanden hat.

Schon bei normalem Niederschlag steht der Grandplatz an der Döhrnstraße ganz schnell unter Wasser und ist dann für den Trainings- und Spielbetrieb gesperrt. Da andere Vereine auf Rasen- oder Kunstrasen spielen, erwächst dem LFC auf die Dauer ein gravierender Nachteil.

Um diesem Mangel abzuwehren, wünscht sich der Verein den Bau eines Kunstrasenplatzes und ist dafür auch bereit, sich durch Sammeln von Spenden, Fundraising und private Bauleistungen an der Finanzierung zu beteiligen.

Der Sportplatz wird von der nahe anliegenden Grundschule als Außensportanlage genutzt. Die Schule wird nach den Vorhaben zur Schulreform als Primarschule weitergeführt werden und hat deshalb auch Bedarf an geeigneten Anlagen für den Sport.

Für den Stadtteil, die Schule und den Verein wäre der Bau eines Kunstrasenplatzes eine bedeutsame Infrastrukturverbesserung.

Für die SPD Lokstedt ist der Bau eines Kunstrasenplatzes somit eine unterstützenswerte Initiative – auch in Zeiten schrumpfender Kassen.

## SPD Lokstedt

Ernst Christian Schütt,  
Süderfeldstraße 45a  
22529 Hamburg  
Fon: 56 00 89 09 Fax: 56 00 89 20  
Mail: SPD-lokstedt@t-online.de

### Stammtisch

Die SPD Lokstedt lädt an jedem letzten Freitag im Monat um 20 Uhr zum Stammtisch. Ort bitte unter 56 0089 09 erfragen — voraussichtlich *Lokstedter*, Döhrntwiete

### Termine in Lokstedt und Umgebung

#### 6. Oktober (Dienstag)

19.30 Uhr Mitgliederöffentliche Vorstandssitzung, 20 Uhr Mitgliederversammlung im "Lokstedter", Döhrntwiete.

#### 27. November (Freitag)

ab 17.00 Uhr Landesparteitag in Wilhelmsburg (geplant)

#### 28. November (Sonnabend)

um 15.30 Uhr, Mitgliederehrung der SPD Lokstedt mit Hans-Ulrich Klose MdB

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

- 01.10. Wilfried Geist.
- 02.10. Renate Rambow
- 02.10. Udo Rosenkranz
- 03.10. Birgit Sönnichsen
- 05.10. Olaf Lemke
- 13.10. Thies Harm
- 13.10. Gisela Neumann
- 14.10. Elke von Meerscheidt-Hüllersen
- 15.10. Alfred Schäfer
- 16.10. Annegret Saal
- 20.10. Tim Jungeblut
- 23.10. Kurt Behrens
- 23.10. Ruth Nachtigall
- 25.10. Christian Lismann



- 05.11. Frank Rehwinkel
- 08.11. Detlev Klein-Dosenbach
- 09.11. Ulrich D. Grunert
- 13.11. Gerhild Halfmeier
- 16.11. Siegrid Sass
- 19.11. Tina Rathlau
- 27.11. Frank Fechner
- 27.11. Leonore von Manikowsky
- 29.11. Ernst Schönfelder

